

Neue Zürcher Zeitung

UCK-Kommandanten vor dem Kosovo-Tribunal

(dpa) • Zwei ehemalige Kommandanten der Kosovo-Befreiungsarmee (UCK) haben einer Vorladung des Sondergerichts für Kosovo mit Sitz in Den Haag Folge geleistet. Rustern Mustafa und Sami Lushtaku werden am Mittwoch im Tribunal befragt. Mustafa hatte in der Region Podujevo kommandiert, Lushtaku war Mitglied der sogenannten Drenica-Gruppe der UCK.

Ein Gericht in Pristina hatte Mustafa 2013 zu einer vierjährigen Gefängnisstrafe wegen der Misshandlung und Folterung von Gefangenen während des Konflikts verurteilt. Es sind die ersten ehemaligen UCK-Kader, die das Tribunal vorgeladen hat. Nach Medienberichten sollen sechs weitere Personen, unter ihnen eine Frau, Vorladungen erhalten haben. Das Sondergericht wurde 2015 eingerichtet, um Verbrechen der UCK während und nach dem Aufstand gegen Serbien zu verfolgen. Auslöser war 2010 ein Bericht des Schweizer Delegierten des Europarats, Dick Marty, gewesen.